

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung,
Tourismus und Kultur der Stadt Barth
WIFÖ/B/015/2014-19

Sitzungstermin: Montag, den 07.11.2016
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 19:55 Uhr
Ort, Raum: im Rathaussaal der Stadt Barth

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Galepp, Mario

1.stellv. Ausschussvorsitzender

Friedrich, Holger

Ausschussmitglied

Christoffer, Ute

Hermstedt, Peter

sachkundige/r Einwohner/in

Frische, Birgit

Kaufhold, Erich

Sierleja, Bernd

Mitglied Seniorenbeirat

Grätz, Roswitha

Vertreter der Verwaltung

Mews, Heyko

Protokollant

Schewelies, Nicolle

Entschuldigt fehlen:

2. stellv. Ausschussvorsitzender

Kroll, Peter

Ausschussmitglied

Bossow, Gerhard

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschriften der letzten Sitzungen (12.09.16, 27.09.16 und 17.10.16)
4. Protokollkontrolle
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung und Beschlussfassung zur Kalkulation der Fremdenverkehrsabgabe der Stadt Barth BM-KuS/B/348/2016
7. Beratung und Beschlussfassung zur Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Stadt Barth HA-KuS/B/160/2015/1
8. Anfragen und Mitteilungen
9. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Galepp eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden (darunter einen Journalisten der OZ) und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt es nicht.

zu 3 Bestätigung der Niederschriften der letzten Sitzungen (12.09.16, 27.09.16 und 17.10.16)

Frau Schewelies erklärt, dass die Niederschrift zur gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Schule und Soziales noch nicht vorliegt. Diese Niederschrift werde in der nächsten Sitzung bestätigt.

Zunächst wird über die Niederschrift vom 12.09.2016 abgestimmt:

Abstimmungsergebnis Niederschrift 12.09.2016:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der

Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss: Die Niederschrift der Sitzung am 12.09.2016 wird bestätigt.

Anschließend wird über die Niederschrift vom 27.09.16 (gemeinsame Sitzung mit dem Bauausschuss) abgestimmt:

Abstimmungsergebnis Niederschrift 27.09.2016:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss: Die Niederschrift der Sitzung am 27.09.2016 wird bestätigt.

zu 4 Protokollkontrolle

Herr Galepp spricht alle aufgelisteten Anfragen an. Die Ausschussmitglieder diskutieren rege über die weitere Vorgehensweise der angesprochenen Punkte. Folgende Festlegungen werden demnach getroffen:

- Die Punkte „Zwischenweg Barther Burg“ und „Durchfahrt Famila“ werden gestrichen.
- Zu den Punkten „Nachbesserung Bleicherwall/Errichtung Poller durch Bauherrn REWE“, „Beleuchtung des Dammtores wie St. Marien-Kirche“ und „Sachstand zur Reparatur Straßenlampe Lange Straße“ werden schriftliche Antworten durch das Bauamt erbeten.
- Die Punkte „Überprüfung Mehrfachhinweisschilder“ und „Hinweisschilder Wieck-Tor, Langes Tor, Platz der Freiheit“ verbleiben bis zur Erledigung auf der Liste
- Bezüglich des Punktes „Ansprüche Garantieleistung Unkrautvernichtungsgerät“ soll mitgeteilt werden, ob das Gerät aktuell nutzbar ist.
- Die „Machbarkeit der Leerung der Mülleimer Hafen/Markt u. Lange Str. sonntags in Hauptsaison“ soll nochmals geprüft werden und eine Antwort schriftlich an den Ausschuss gegeben werden.

Herr Sierleja spricht die Problematik Öffnungszeiten der Barth-Information an. Nach kurzer Diskussion wird festgelegt, dass dieses Thema in der nächsten Sitzung erneut behandelt wird. Die Verwaltung soll einen neuen Vorschlag zur Umsetzung vorlegen.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Bürger anwesend.

zu 6 **Beratung und Beschlussfassung zur Kalkulation der Fremdenverkehrsabgabe der Stadt Barth**
Vorlage: BM-KuS/B/348/2016

- Die Erklärungen und Anfragen zu den Tagesordnungspunkten 6 und 7 wurden gemeinsam behandelt. –

Herr Galepp leitet kurz in den Tagesordnungspunkt ein.

Frau Schewelies erklärt die Fortschreibung der Beschlussvorlage und die Änderungen, die sich im Stufenmodell der Kalkulation und in der Anlage der Satzung aufgrund der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses ergeben haben. Im Folgenden wird über die durch den Finanzausschuss empfohlene Variante 4.1 beraten.

Herr Galepp erklärt, dass er die Abgabepflicht für Bestattungsunternehmen nicht gut finde. Herr Hermstedt erklärt daraufhin die Sichtweise des Finanzausschusses: Der Gleichheitsgrundsatz würde verletzt werden, wenn die Bestattungsunternehmen von der Abgabepflicht befreit würden.

Es wird anschließend über die Abgabepflicht der Bestatter diskutiert.

Herr Hermstedt sieht in der Erhebung der Fremdenverkehrsabgabe eine Doppelbesteuerung, da Tourismus fast der einzige Wirtschaftszweig der Stadt sei.

Über die Auswirkungen auf die Höhe der Gewerbesteuereinnahmen wird anschließend diskutiert.

Frau Schewelies weist auf die hohe Abgabe pro Bett im Jahr (=34,82 EUR) hin. Dieser Betrag ist im Vergleich zu umliegenden Orten sehr hoch. Zwischen 10,00 und 15,00 EUR seien demnach üblich. Man könne einen geringeren als den sich kalkulatorisch ergebenden Betrag beschließen.

Die Kalkulation und das Stufenmodell werden im weiteren Verlauf der Beratung kritisch diskutiert.

Herr Galepp erkundigt sich nach der Zahl der durch den Seglerverein gemeldeten Übernachtungen und nach den Folgen bei Nicht-Anmeldung der Gäste. Ihm sei zugetragen worden, dass die in der Satzung festgelegten Pflichten nicht wahrgenommen werden. Frau Schewelies erklärt, dass hierzu nur Frau Dobs umfangreiche Informationen geben könne.

Herr Sierleja hinterfragt die Formulierung des § 3 (4) der Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Stadt Barth. Es sei demnach nicht festgelegt, wann der Bescheid durch die Verwaltung erstellt wird. Frau Schewelies sagt, dass eine Ergänzung (z.B. „bis Ende des 3. Quartals“) geprüft werde.

Nach längerem Meinungsaustausch stellt Herr Galepp die Variante 4.1 der Kalkulation zur Abstimmung:

Beschlussempfehlung: Die Stadtvertretung der Stadt Barth beschließt die Kalkulation zur Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Stadt Barth entsprechend Variante 4.1.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	2

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 7 Beratung und Beschlussfassung zur Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Stadt Barth
Vorlage: HA-KuS/B/160/2015/1

Herr Galepp lässt über die Satzung entsprechend der Variante 4.1 der Kalkulation abstimmen.

Beschlussempfehlung: Die Stadtvertretung beschließt die Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Stadt Barth. Die Satzung wird Bestandteil der Niederschrift.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	2

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 8 Anfragen und Mitteilungen

Herr Friedrich berichtet, dass eine Straßenlampe in der Papenstraße nicht funktioniere. Die benachbarte Laterne sei angefahren worden und müsse gerichtet werden.

Herr Friedrich erkundigt sich zudem nach dem aktuellen Sachstand Papenhof/Reuterschule. Herr Mews erklärt, dass die Finanzierung noch nicht gesichert sei.

Herr Mews erklärt, warum der Vorschlag zur Betreibung eines Sommerkinos in der Freilichtbühne (vgl. Bericht OZ) nicht umsetzbar sei:

- Aufgrund der Sommerzeit und der Lage der Freilichtbühne könne mit Filmvorführungen frühestens ab 22:30 Uhr begonnen werden.
- Die Technik ist veraltet und nicht mehr brauchbar.
- Die Freilichtbühne weist keine sanitären Einrichtungen vor.
- Für Verleiher würde sich das Projekt aufgrund vieler Gebühren, die den Gewinn schmälern, nicht rechnen.

zu 9 Schließung der Sitzung

Herr Galepp schließt die Sitzung.

24.11.2016

Mario Galepp
Datum/Unterschrift Ausschussvorsitzender

Nicolle Schewelies
Datum/Protokollantin